

April 2001

05.04. Monatsversammlung

Mai 2001

03.05. Monatsversammlung
12. /13.05. N-Module, Arbeitstreffen in Voslapp

Juni 2001

07.06. Monatsversammlung

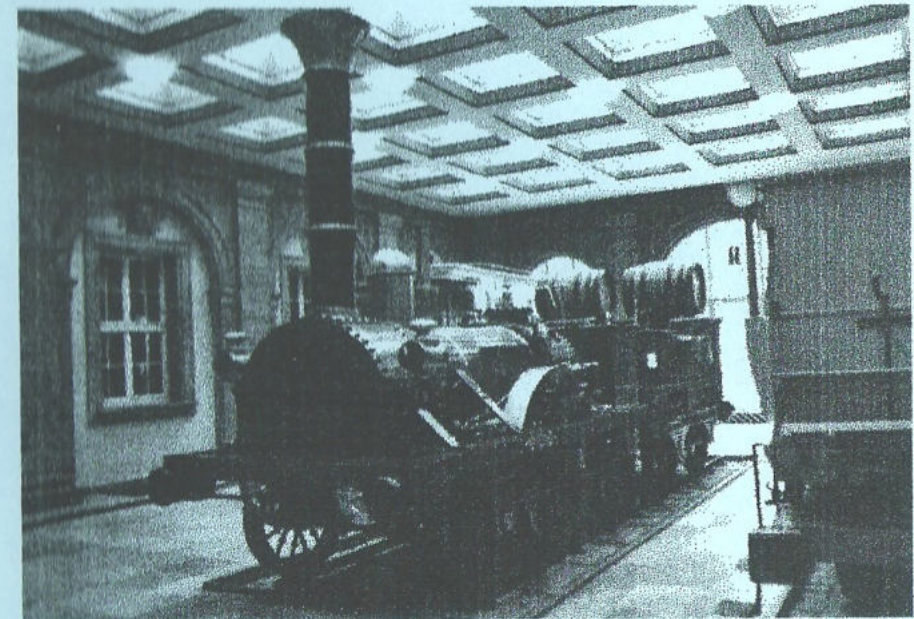
Juli 2001

05.07. Monatsversammlung
07. oder 08.07. Tagesfahrt nach Wunstorf (Vereinsbesuch)

Das Flügelrad



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Friesland e.V.



Jahrgang : 9
117. Gesamtausgabe

Nr.: 1 / 2001

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Vorwort	3
Vereinsnachrichten	4-9
Vereinsvorhaben	10-11
„Na, es geht doch...“	12-13
Große Vereinsfahrt 2001	14
Die Bergenbahn, ein Reisebericht	15-18
H0-Module / Vorschau Vereinsfahrt 2002	19-20
N-Module im Verein	21-22
Vereinsdaten, Konto, Beiträge	23
Veranstaltungen / Termine	24

Impressum:

Redaktion: Hans-Jürgen Forster
Erich Heckel Ring 78
26389 Wilhelmshaven

Layout & Grafik: Hans-Jürgen Forster
Druck: Jürgen Rode

Namenskürzel: FR: Hans-Jürgen Forster
SC: Dieter Schulte
RD: Jürgen Rode

MB: Manfred Bender
HE: Hans Eilerts

Die von Vereinsmitgliedern verfaßten Beiträge müssen inhaltlich nicht mit der Redaktion übereinstimmen, Änderungen und Kürzungen vorbehalten.
Anonyme Beiträge werden nicht abgedruckt.

Es ist laut geworden in unserem Verein. Unüberhörbar ist zu erkennen, daß Aktivität an allen Ecken ausgebrochen ist. Zum einen lassen die H0-Moduler von sich hören; ob da geflegt, gehämmert oder gesägt wird bis der Pegel auch den letzten Widerstandsfähigen aus dem Raum getrieben hat oder ob von Berichten und Erfahrungen der letzten Teilnahmen an Ausstellungen und Messen in vielfältiger Weise stimmungsgewaltig berichtet wird, es bekommt jeder mit.

Die N-Moduler sind zwar zur Zeit noch etwas leiser aber der erhöhte Diskussionspegel um Normen, Bauvereinbarungen, Ausgestaltungen oder elektrischen Anschlüssen zeigt auch hier rege Teilnahme an der Thematik.

Auch an der Vereinsanlage geht es voran, wobei Landschaftsgestaltung und das Setzen von Oberleitungsmasten vergleichsweise ruhig vonstatten gehen.

Es ist gut, wenn steigende Aktivität und Teilnahme gezeigt wird, signalisieren sie doch, daß man sich wohl fühlt bei uns und die gesteckten Ziele des Vereins genügend attraktiv sind, um gemeinsam und getragen von einer soliden Mehrheit verfolgt zu werden.

Das war nicht immer so und noch vor einem Jahr war es nötig, mehr Eisenbahnfreunde zu mehr Aktivität zu bewegen. Der Aufruf war wohl erfolgreich und zufrieden können wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, das stark von der EXPO geprägt war und an der auch wir einen Anteil hatten. Nicht alles ist mit „Friede, Freude, Eierkuchen“ abgegangen und der Jahresbericht, in dieser Ausgabe natürlich nachzulesen, zeugt davon, daß auch Rückschläge hingenommen werden mußten, uns aber nicht vom Gleis geschubst haben.

Dennoch, wir sind auf dem richtigen Weg. Neue Perspektiven und Ideen warten auf die Umsetzung. Einen Schritt haben wir schon getan - das Medium „Internet“ arbeitet auch für uns und sorgt damit für weite Verbreitung. Vielleicht können wir bald das erste so gewonnene Mitglied begrüßen oder Kontakte zu anderen Vereinen oder Veranstaltern knüpfen. Wie auch immer, es geht voran
....und wer neugierig geworden ist, schaut doch mal rein ins Internet, die Adresse steht auf Seite 13.

Rund um den Verein

In den 3 Ausgaben des Flügelrades wurde über alle wichtigen Ereignisse des Jahres ausführlich berichtet. Dem Redaktionsteam sei auch dieses Jahr ausdrücklich für seine mühevollen und nicht immer dankbare Arbeit gedankt. Uns allen wünsche ich eine weitere erfolgreiche Zukunft unserer Zeitung.

Mir bleibt nur noch übrig, einige Höhepunkte des Jahres noch einmal kurz zusammenzufassen und zu erläutern.

Veranstaltungen

Modell & Hobby Ende Januar 2000 in Bad Salzuflen.

In Heft 1/2000 wurde über die Fahrt und ihr Gelingen ausführlich berichtet.

Der Einsatz und die Gestaltung der H0-Module fand allgemeine Anerkennung, was interne Kritik nicht ausschließt, aber doch erheblich abmildert.

Diese Tendenz hat sich in diesem Jahr übrigens wiederholt - ein ausführlicher Bericht folgt über 2001 an anderer Stelle. Salzuflen sollte für 2000 übrigens der einzige Einsatzort unserer N - "Fahrdienstleiter-Testanlage" bleiben, die aber hier wie immer in der Vergangenheit ohne Störungen ihren Dienst tat.

Expo am Meer

Anfang Juni hatten wir uns gleich auf 2 große Veranstaltungen eingelassen, einmal auf die Beteiligung an der Nord-Modul-Ausstellung in der Turnhalle Rheinstr. und den Weltrekordschleppversuch eines Schiffes mit 250 Modell-Lokomotiven. Über den Schleppversuch wurde im Flügelrad 2/2000 umfangreich berichtet. Die Nordmodul-Ausstellung ist demgegenüber etwas zu kurz gekommen. Hier sei noch einmal ausdrücklich auf die gute Organisation der Veranstaltung und den eigentlich reibungsfreien Ablauf dieser Großveranstaltung hingewiesen. Es wurde auf 1200 qm eindrucksvoll gezeigt, was mit Modulen möglich ist. Enttäuschend war allerdings die Resonanz bei der

Bevölkerung - die Zuschauerzahlen erreichten nicht einmal 10%, der in der ersten Euphorie erwarteten Besucher.

Ob dies nur an der katastrophalen - für diese Veranstaltung zugesagten - Expo-Werbung lag oder ob in unserer Gegend überhaupt die für eine solche Veranstaltung notwendige Zuschauerzahl zum Besuch bewegt werden kann, bleibt offen. Wir hatten nicht zuletzt aber auch noch die Kantine in der Turnhalle übernommen - d.h. auch bei den nicht so großen Zuschauerzahlen waren die Aktiven der EFF weitgehend ausgelastet oder schon fast überlastet.

Wochenende 3. Advent 2000/ Beiprogramm zu "Rudolf Ren II"

Fast genauso viel hatten wir uns bei den Vorführungen der Vereinsanlage am 16. und 17.12. und den gleichzeitigen Vorführungen in der Stadthalle vorgenommen und so war die Personaldecke etwas eng - vorsichtig formuliert.

Der Erfolg in der Stadthalle war beeindruckend - sowohl die Vorführung unserer Module als auch der Andrang bei den 4 mit Joysticks gesteuerten Roco-Kranen. Es mußte mit den Kranen eine Umladeaufgabe nach Zeit gelöst werden - über die Aufgabe und die Verleihung der gestifteten Preise im Januar 2001 an die Gewinner wird noch berichtet.

Am Samstag und Sonntag führten wir gleichzeitig unsere Bau-Fortschritte an der H0-Anlage im Vereinsheim vor: Die gemachten Fortschritte waren zu sehen und wurden allgemein positiv wahrgenommen (Dank an Heinz Mischke, Thomas Ahle, Ralf Homuth und Martin Lambertz). Auch die Elektrik funktionierte weitgehend pannenfrei (Dank an Heiner Potinius). Der Besucherandrang erreichte die Jeveraner Zeiten zwar bei weitem noch nicht, aber 440 Besucher in 2 Tagen lassen für die Zukunft hoffen.

Für alle Veranstaltungen sei den Beteiligten und Helfern noch einmal ausdrücklich gedankt.

Vereinsfahrten

Über unsere Vereinsfahrten zum Transrapid und nach Marienberg ins Erzgebirge (3/2000) wurde ebenfalls schon ausführlich in den Ausgaben des Flügelrades berichtet.

Denkmalslokomotive

Die Renovierung der Denkmalslokomotive konnte leider auch im Expojahr 2000 nicht durchgeführt werden, da die zur Verfügung stehenden Spenden nicht ausreichten. Zur Zeit wird ein neuer Anlauf mit Hilfe der Stadt unternommen - vielleicht gelingt es ja dieses Jahr.

Mitgliederbestand

Als neue Mitglieder konnten wir im Verein begrüßen - wie auch schon im Flügelrad teilweise berichtet :

zum 1.1.2000	Karl-Heinz Assel und Günter Wiechmann
zum 1.2.2000	Jan-Mike Dittrich
zum 1.6.2000	Marco Forster und Johannes Raddatz
zum 1.7.2000	Stefan Riechmann
zum 1.10.2000	Werner Arndt
zum 1.12.2000	Karl-Heinz Hille

Ausgetreten sind :

zum 31.1.2000	Hans Klotz
zum 30.6.2000	Hauke Hammer
zum 31.12.2000	Tobias Brocksieper, Günther Metzler, Günther Nettlich und Hans-Joachim Zschiesche,

Den neuen Mitgliedern wünschen wir viel Freude bei den Eisenbahnfreunden, den Austritt der zum Teil langjährigen Mitglieder können wir nur mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Unser besonderes Mitgefühl gilt Herrn Günther Metzler, der noch vor seinem Austrittstermin nach langer schwerer Krankheit verstarb.

Ein weiteres Mitglied, Marc Lindemann, gehört dem Verein ebenfalls nicht mehr an, so daß der Verein jetzt 66 Mitglieder + 2 Ehrenmitglieder hat.

Erläuterungen zum anliegenden Kassenbericht 2000

Spenden f. Denkmalslok 800,-- DM Rückgabe

Da die Renovierung der Denkmalslok nicht durchgeführt werden konnte, hat die "Oldenburgische Landschaft" ihre Spende zurückgefordert, aber in Aussicht gestellt, den Betrag im Falle einer Renovierung doch noch zur Verfügung zu stellen.

Spenden 1570,-- DM

Es handelt sich um Spenden für die Expo-Veranstaltung - wobei insgesamt 3500,-- DM gespendet wurden, von diesem Betrag wurden 2000,-- DM direkt an die ArGe Nord-Modul weitergeleitet.

Sonstige Einnahmen 1.050,-- DM

Hiervon sind 1.000,-- DM Vergütung/Spende der Spardabank Münster für Werbung auf der Expo.

Vorfürhungen 1.597,35 DM

Die langsam steigenden Zuschauerzahlen am 3. Advent haben der H0 - Anlage einen kleinen Überschuß gebracht - der restliche Überschuß bei Vorfürhungen wurde nur bei der Modellwelt & Hobby in Bad-Salzuflen erzielt. Die Expo-Vorfürhungen brachte keinerlei Einnahmen.

Nebengeschäfte 3.422,97 DM

Durch die fehlende Inventur am Jahresanfang und Ende sind manche Überschüsse nicht ganz so hoch wie ausgewiesen, da lediglich in den Vorjahren gekaufte Ware verkauft wurde. Der Gewinn aus dem Verkauf von Mibas und Postern wurde in Salzuflen und bei der Adventsvorfürhungen erzielt.

Die Expokantine brachte nicht nur keinen Überschuß, sondern für ihre Übernahme hatten wir der Arge Nordmodul einen Betrag von 1.500,- DM vertraglich zugesagt - dieser Betrag wurde von den H0-Modulern durch ihren Verzicht auf eine Beteiligung an dem Gesamtüberschuß ausgeglichen.

Sehr erfreulich ist auch in diesem Jahr der Überschuß der Cafeteria, der ganz wesentlich zum Überschuß der "Nebeneinnahmen" beitrug. Frau Eilerts und ihren Helfern noch einmal herzlichen Dank.

<u>Ausgaben</u>	- Gesamtsumme	18.876,42DM
	- Etat	18.200,- DM

Die Etats wurden im wesentlichen eingehalten. Überschreitungen des Budgets traten auf bei den "Sonstigen Ausgaben" und bei den Reisekosten.

Bei den Reisekosten wurden 8 Fahrten (Vorjahr 5) bezuschußt, die allesamt notwendig waren und bei denen sich die Erstattungen in dem vorgegebenen Rahmen bewegten. In den Sonstigen Ausgaben sind enthalten mit Beträgen:

über 100 DM die Reparatur des Glases der Nottür, Nebenausgaben der Kantine für Tischdecken, Kekse usw. und diverse Ausgaben von ca. 800,- im Rahmen der Expo-Ausstellung und des Weltrekordversuches

Expo-Ausstellung und Weltrekordversuch

Die Kosten dieser Doppelveranstaltung sind auf diversen Konten verteilt, lediglich was sich nicht zuordnen ließ - wurde dem Konto Sonstiges zugeordnet. Der Gesamtverlust der Expo betrug ca. 1.400 DM + den Verzicht der H0-Moduler auf ihren Einnahmeanteil. Wesentlich begründet wurde vor allem der Verlust der Kantine durch nicht eingehaltene Spendenzusagen der Hasseröder-Brauerei (Tischgarnituren, Biergläser, Faß Freibier usw.) Jürgen Rode ist hier übel mitgespielt worden und trotzdem hat er durch seinen Einsatz Spenden und Werbeeinnahmen von 2.500,- DM für den Verein erzielt, die nach dem äußerst positiven Gesamtbild der Veranstaltung auch die Kostenseite freundlich aussehen läßt. Auch ihm sei an dieser Stelle für seinen Einsatz ausdrücklich gedankt.

Zusammenfassung

Dem Vermögen des Vereins wurden im Jahr 2000 nur ca. 1.100,- DM entnommen, um alle Aufgaben zu erfüllen. Grundsätzlich ist dies ja auch vorgesehen - dieses freundliche Ergebnis stellte sich jedoch erst Ende des Jahres heraus, als nach den guten Einnahmen bei den Adventsvorführungen auch noch 600 DM Zinsen gut geschrieben wurden.

Jahresbudget 2001

Das nachfolgende Budget wurde erläutert und mit der Versammlung diskutiert. Es wurde einstimmig angenommen.

Miete	6300,- DM
Heizung	2500,- DM
BDEF-Beitrag	600,- DM
Büro-, Porto, u.a.	1500,- DM
Ausstattung Räume	200,- DM
Archiv, Bücherei	200,- DM
Verkehrspolitik	100,- DM
Jugendarbeit	-- DM
Vereinsveranstaltungen	500,- DM
Reisekosten	500,- DM
HO-Modellbahn	4000,- DM
Fahrdienstleitertestanl.	100,- DM
Vereinsmodule HO	2000,- DM
Vereinsmodule N	1000,- DM
Denkmalslok	-- DM
Gesamt	19500,- DM

Einnahmen entstehen aus Mitgliederbeiträgen in Höhe von 9500,- DM, die übrigen Summen müssen aus Aktivitäten, Werbung und Spenden erwirtschaftet werden. (Erste Einnahmen entstammen bereits der Messe Bad Salzuflen). Als weitere Veranstaltungen werden angedacht: Siedlerfest, Jever (DRK), Messe Bremen, Weihnachtsvorführung. Die Einnahmenseite soll künftig durch Schätzungen ergänzt werden.

Sonstiges - Beitragsumstellung in die Eurowährung:

Es soll keine Beitragserhöhung erfolgen, es sind lediglich Rundungen im „Pfennigbereich“ erforderlich:

Jahresbeitrag	80,- Euro
erm. Beitrag	30,- Euro
Aufnahmebetrag	15,- Euro
erm. Aufnbetr.	5,- Euro

DS/HB

Vereinsveranstaltungen

Nachdem wir mit der Veranstaltung in Bad Salzuflen wieder schwungvoll und eigentlich recht erfolgreich (wir sind mit unserer H0-Modulanlage sehr positiv beurteilt worden) gestartet sind, haben wir in einer größeren Runde im Februar den „Fahrplan 2001“ aufgestellt, der uns die Richtung vorgeben soll, wie wir in diesem Jahr verfahren wollen, damit

- a) Geld in die Vereinskasse kommt
- b) wir uns in diesem Jahr nicht zu sehr verheizen und
- c) der „Spaßfaktor“ nicht zu kurz kommt (besonders wichtig!).

Bei den Überlegungen sind folgende „Abfahrtszeiten festgelegt worden:

- **12./13. Mai** - Arbeitswochenende der N-Modulbahner , Anpaßversuche der „nackten Module“ und Testfahrten im Vereinsheim. Treffen ab 10:00 Uhr
- **2.Juni - 14:00 - 18:00 Uhr** - offizieller Fahrtag auf der Vereinsanlage. Die Fahrzeuge haben Auslauf. Die Kantine ist geöffnet - mit Verkauf von Heften etc.
- **07.oder 08. Juli** - (geplant)Tagesfahrt mit der Bahn nach Wunstorf, um den dort ansässigen Verein zu besuchen (Grund: Jubiläum des Vereins)
- **18. / 19. August** - Siedlerfest in Voslapp mit Anlagenvorführung im Vereinsheim (evtl. erstmalig mit N-Modulen), mit Kantinenbetrieb und Verkauf. Am Sa. 18. Wollen wir abends grillen. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann jeder daran teilnehmen. Genaueres erfolgt später. Anmeldungen bitte an den Vorstand.

- **25. / 26. August** - 20. Geburtstagsfeier in Leeuwarden bei unseren Freunden vom FMC. Einige Mitglieder von^{uns} planen dort zu übernachten. Wer ebenfalls Interess^{hat}, bitte bei J. Rode melden.
- **08. / 09. September** - Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Jever an der Schützenhofstraße. Wir sind u.a. dort mit den H0-Modulen (evtl. auch N-Module) vertreten. Außerdem soll dort übernachtet werden (auch mit Kindern), um u.a. Nachtfahrten mit beleuchteten Zügen durchzuführen. Verkauf von Artikeln.
- **29. September - 04.Oktober** - „Große Vereinsfahrt“ nach Hüfingen / Schwarzwald
- **29. November - 02. Dezember** - EUROMODELL in Bremen, wo wir mit H0- und N-Modulen und dem „Krantisch“ auftreten wollen.
- **15. / 16. Dezember** - Christkindl-Markt in Voslapp mit Vorführung der Vereinsanlage sowie evtl. mit N-Modulen und Krantisch- mit Verkauf
- **2. Oder 3. Advent** - Jahresabschlußessen - genauer Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben
- Außerdem ist **ab Juni 2001** mindestens einmal im Monat (Sa. oder So.) ein Fahrtag auf der großen Vereinsanlage vorgesehen, damit die Fahrzeuge „Auslauf“ haben. Die genauen Zeiten werden auf der jeweiligen Monatsversammlung bekannt gegeben.
- **Zusatz-Info:** Am **16.April** (Ostermontag) soll die 01 1100 in Wilhelmshaven mit einem Sonderzug von Hamburg kommend zu Gast sein.

RD

Wie soll man anfangen - was soll man bloß schreiben? Oder ... Na bitte, es geht doch !

Nun liegt die erste Ausgabe 2001 von unserem „Flügelrad“ wieder vor Euch. Wie üblich war erst noch soooo viel Zeit und auf einmal wurde es dann doch wieder verflüxt eng. Aber scheinbar funktioniert bei uns im Verein vieles nur mit der sog. „Zeitpeitsche“ im Nacken, wie der Endspurt zu diversen Veranstaltungen (z.B. Bad Salzungen) immer wieder zeigte.

Damit das aber nicht zur Dauereinrichtung wird, stehen in dieser Ausgabe schon einmal die wichtigsten zeitlichen „Eckpunkte“, die wir für dieses Jahr festgelegt haben. Doch davon später mehr. Jetzt liegt es an jedem selbst, ob Zeitdruck aufkommt oder nicht, vorerst noch einmal ein Rückblick.

Seit der Veranstaltung zum Weihnachtsmusical „Rudolph Ren II“ haben wir eine zusätzliche Möglichkeit, werbewirksam an die Öffentlichkeit zu gehen und zwar mit den Digitalkranen von Roco. Zwei dieser Krane bleiben vorerst als Dauerleihgabe bei uns. Wir haben im übrigen seit unserer „Rekordfahrt“ im letzten Jahr zur EXPO einen großen Fanclub bei der Fa. Roco (die erste Frage, die mir in Nürnberg auf dem Rocostand gestellt wurde, war: Was macht Ihr / machen wir in diesem Jahr?).

Während also die Abwicklung / Abrechnung der Rekordloks sich jetzt endlich dem Ende nähert, ist der „Umladewettbewerb“, der bei „Rudolph Ren II“ mit Hilfe der Krane durchgeführt wurde, mit der Übergabe der Preise (1.Preis - ein Fahrrad, 2. - 10. Preis - diverse Geldgutscheine) am 20. Januar in unserem Vereinsheim abgeschlossen worden.

Der Wettkampf, der sich im Laufe der vier Tage richtig entwickelte, war wirklich spannend - die schnellste offizielle Zeit lag zuletzt bei 19 Sekunden - und brachte für uns positive Stimmen ein.

In diesem Jahr wollen und sollten wir das erreichte vom letzten Jahr erst einmal festigen, doch die Anfragen, die auf uns aus verschiedenen Richtungen zukommen, zeigen, daß man auf uns aufmerksam geworden ist, aber auch, daß wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen können und dürfen.

Uns sollte immer bewußt sein, daß das Beschäftigen mit der Bahn / Modellbahn bei uns ein Hobby ist! Hobbys sollen bekanntermaßen und in erster Linie Spaß machen und Entspannung bringen und

einen nicht noch zusätzlich an den Rand eines Herzinfarktes führen. Außerdem kosten Hobbys meist zuerst einmal Geld. Wenn man die Zusatzkosten, die einem entstehen können, abgedeckt bekommt, ist das eine gute und notwendige Sache, aber darauf zu hoffen, einen Gewinn für sich damit zu erzielen, ist fast Utopie.

Bei den gemeinsamen Veranstaltungen sind wir in erster Linie eine Gemeinschaft, die mit Spaß und Interesse das Hobby Modellbahn im und für den Verein der Öffentlichkeit vorstellt. - und so sollte es auch bleiben!

Um das „Wir-Gefühl“ noch zu stärken, versuchen wir in diesem Jahr verstärkt den sog. Spaßfaktor zu bemühen bzw. zu erhöhen, indem wir zukünftig öfter Fahrbetrieb auf unserer Vereinsanlage durchführen wollen - u.a. ist auch Grillen oder Übernachten nicht ausgeschlossen (Genaueres hierzu später bei den geplanten Vereinsveranstaltungen).

Außerdem könnte man aber auch neue Wege gehen, indem man z.B. darüber nachdenkt, ob man nicht einmal Silvester oder ähnliches in unseren Vereinsräumen feiern könnte. Wie ist Eure Meinung dazu ? Meldet Euch doch einmal bei mir - aber auch wenn Ihr eventuell selbst Ideen habt, solltet Ihr Euch melden.

Ein weiterer Punkt, den ich beinahe vergessen hätte, ist der, daß wir ganz modern jetzt unter www.bdef.de/eff.htm im Internet vertreten sind. Wer also einmal Zeit und Lust hat, kann ja einmal vorbeischaun, was Manfred Bender entwickelt hat.

Ich wünsche Euch nun, daß Ihr auch weiterhin noch viel Spaß bei Eurem / unserem Hobby habt und aktiv bei den kommenden und geplanten Aktionen Euch beteiligt.

RD

Ein Reisender beugt sich auf der Sank-Gottard Strecke aus dem Zug. „Erstaunlich!“, ruft er begeistert aus. „Großartig! Einmalig!“ – „Ja“, sagt sein Gegenüber, „das ist schon ein schönes Stückchen Erde.“ – „Ach was, nicht die Landschaft“, meint darauf der Fremde. „Ich find es toll, wie der Lokführer bei dieser Geschwindigkeit in jeden Tunnel hineintrifft!“!??

„Große Vereinsfahrt vom 29.09. bis zum 04.10.2001

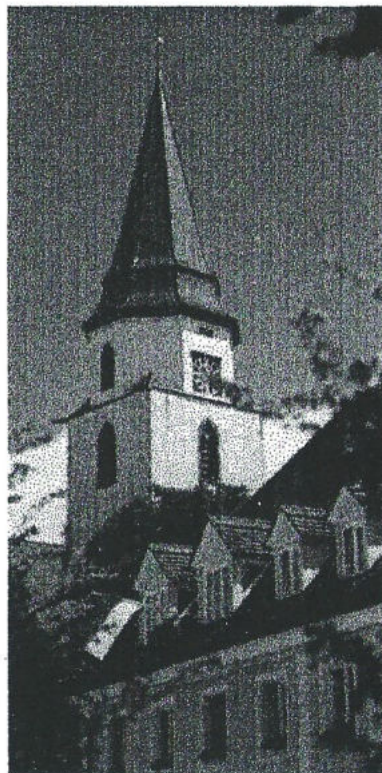
Wie in den Jahren zuvor, soll es auch in diesem Jahr wieder eine „Große Vereinsfahrt“ geben. In diesem Jahr geht es in der Zeit vom 29.09. bis zum 04.10. in den Schwarzwald in die Stadt Hüfingen.

Die Stadt liegt in der Nähe der Firma Faller, die wir als Hauptbesichtigungspunkt am 01. Oktober besuchen wollen. Außerdem befindet sich in der Nähe auch die „Sauschwänzlebahn“, mit der wir am 03.10. fahren werden. Die Plätze sind für Hin- und Rückfahrt schon gebucht.

Weitere Punkte, die noch in Ausarbeitung sind, sind u.a. eine Rundfahrt durch den Schwarzwald - Baar - Kreis, eine Stadtführung in Hüfingen sowie eine Besichtigung der Fürstenbergbrauerei in Donaueschingen. Freizeit für eigene Unternehmungen ist aber auch vorgesehen. Außerdem ist für die Rückfahrt noch ein Besuch in dem Märklin Museum eingeplant.

Der Übernachtungspreis liegt in diesem Jahr im Doppelzimmer bei 62,-DM pro Person und Nacht incl. Halbpension (Früstücksbüfett und ein 3-gängiges warmes Abendessen - es kann zwischen zwei Gerichten gewählt werden). Der Einzelzimmeraufschlag beträgt 5,-DM pro Nacht.

Da die genauen Ausarbeitungen noch laufen, stehen sie weiteren Kosten noch nicht fest - wer aber die letzten Fahrten mitgemacht hat, weiß, daß für die Busfahrt (abhängig von der Anzahl Mitfahrer) noch Kosten entstehen und daß ich die Preise im Rahmen zu halten versuche. Näheres zu einem späteren Zeitpunkt, es ist ja auch noch ein bißchen Zeit, die man evtl. zum Sparen nutzen kann.



Eine Fahrt mit Bergensbanen in Norwegen

Was ist die Bergensbanen, und durch welche Landschaften führt ihre Strecke?

Der Bau der Bergensbanen wurde vom Storting dem norwegischen Parlament 1895 beschlossen. Diese Strecke sollte dazu dienen die zur damaligen Zeit bestehende Doppelmonarchie Schwedens und Norwegen zu stärken. 1905 wurde Norwegen unabhängig und erst 1909 wurde die Bahnstrecke Oslo-Bergen fertiggestellt. Die Strecke ist sehr abwechslungsreich. Sie führt von der Seestadt Oslo nach Hønefoss am Tyriffjord vorbei. Bis Flå fährt der Zug wieder in fast normaler Landschaft. Von hier beginnt eine alpine Landschaft in die der Zug im Laufe seiner ca. acht Stunden Fahrzeit bis Bergen durchfährt. Im August, als ich mit dem Zug fuhr, sind hier immer noch die Berge mit Schnee bedeckt. Der Zug wurde an dem Tag von vielen Touristen als Zubringer in die Skigebiete genutzt. Bis kurz vor Bergen wird die alpine Landschaft vorherrschend sein. Die Fjordlandschaft beginnt ca. eine Stunde vor Bergen. In den Fjorden werden in der Mehrzahl Lachse gezüchtet, denn hier sieht man häufig dicht an dicht Lachsfarmen.

Die Etappen führen über

Oslo-Hønefoss

- In Asker, dem Bahnhof, den der Zug durchfährt, liegt auch die königlich norwegische Residenz Skaugum. Diese Residenz wurde 1929 Kronprinz Olav vom damaligen Minister Fredrik Wedel Jarlsberg geschenkt.
- Kurz vor Drammen wird der 10,7 km lange Liertunnel durchfahren. Drammen ist die fünftgrößte Stadt in Norwegen.

Zwischen Drammen und Hønefoss liegt der Vikersund mit der Skischanze. → So sehr ich auch suchte, ich habe diese Schanze nicht gesehen! Laut Prospekt fährt im Sommer hier auch eine 26 km lange Schmalspurbahn (Krøder-Bahn). Ab Hønefoss fährt der Zug durch das schöne Hallingdal bis Flå.

Flå-Ustaoset

- Ab hier beginnt das Naturschutzgebiet „Vassfaret“. Gol, Ål und Geilo sind die touristischen Zentren an der Strecke bis Ustaoset

Haugastol-Myrdal

- Haugastol war zentraler Punkt beim Bau der Bergen-Bahn, denn hier endete die lange Baustraße die bei Flåm im Aurlandsdal anfang. Auf dieser Baustraße können heute Radfahrer durch die schöne Landschaft fahren.
- Nach Finse ist die Eisenbahnstrecke mit Schneeüberbauten gegen Lawinen usw. gesichert, aber wenn der Zug wieder in nicht überbaute Strecken gelangt, ist eine beeindruckende Sicht der Gebirgsnatur möglich. In Finse kann in einem Hotel übernachtet, bzw. als Ausgangspunkt für Gebirgstouren genutzt werden.
- In Myrdal kann eine einzigartige Bergbahn benutzt werden, die sogenannte Flåm-Bahn, die an den steilen Hängen im Flåmsdal entlang nach Flåm führt.

Upsete-Bergen

- Zwischen Myrdal und Upsete fährt der Zug durch den Tunnel Gravahalsen. Von hier aus geht es nach Voss. Voss ist ein bekannter Skiort. Voss selbst hat auch schlechte deutsche Erfahrungen gehabt. 1940 wurde der Ort von der deutschen Wehrmacht zerstört. Kurz nach dem Krieg wurde Voss wiederaufgebaut. Heute ist Voss ein Verkehrsknotenpunkt. Später erreicht die Bahn den Ulrikentunnel zum Bahnhof nach Bergen. Dann ist der Bahnhof Bergen erreicht.

Am 14.08.1999 bin ich direkt von Oslo mit dem Zug nach Bergen gefahren, um mit der Hurtigrute von Bergen nach Kirkenes und zurück zu fahren.

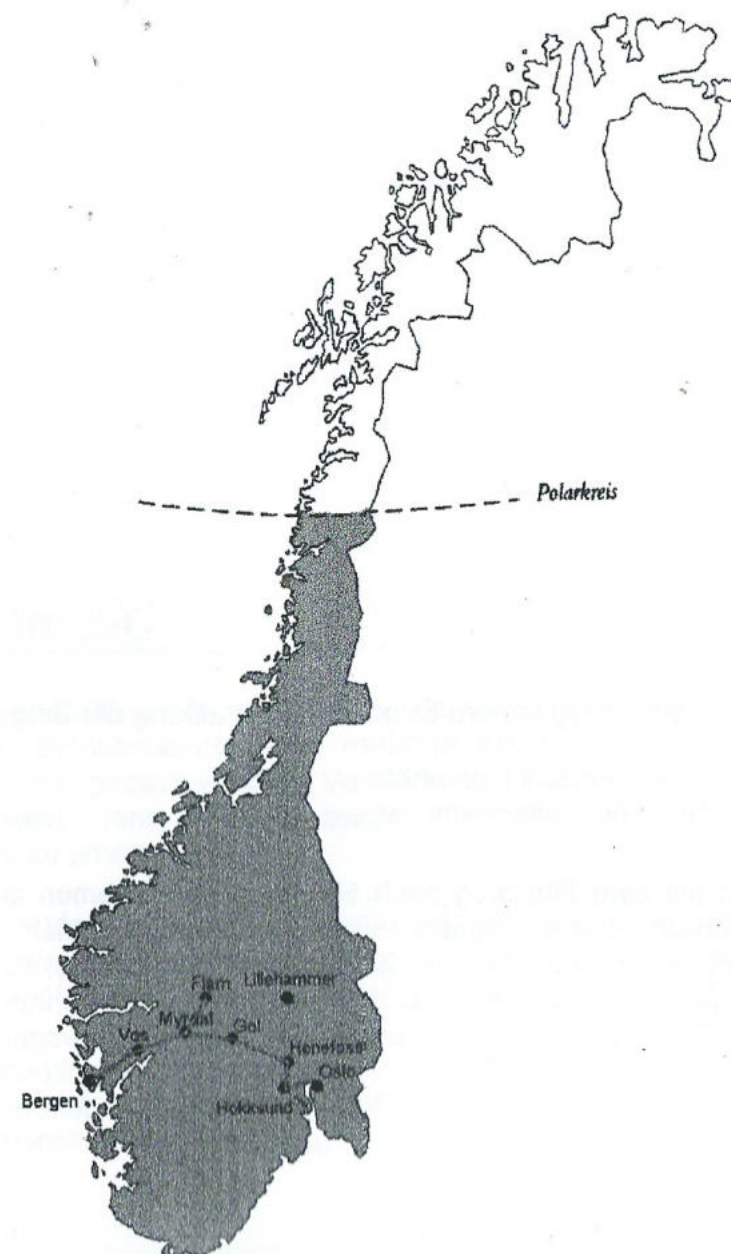


Bild 01: Grobe Streckenführung der Bergenbahn

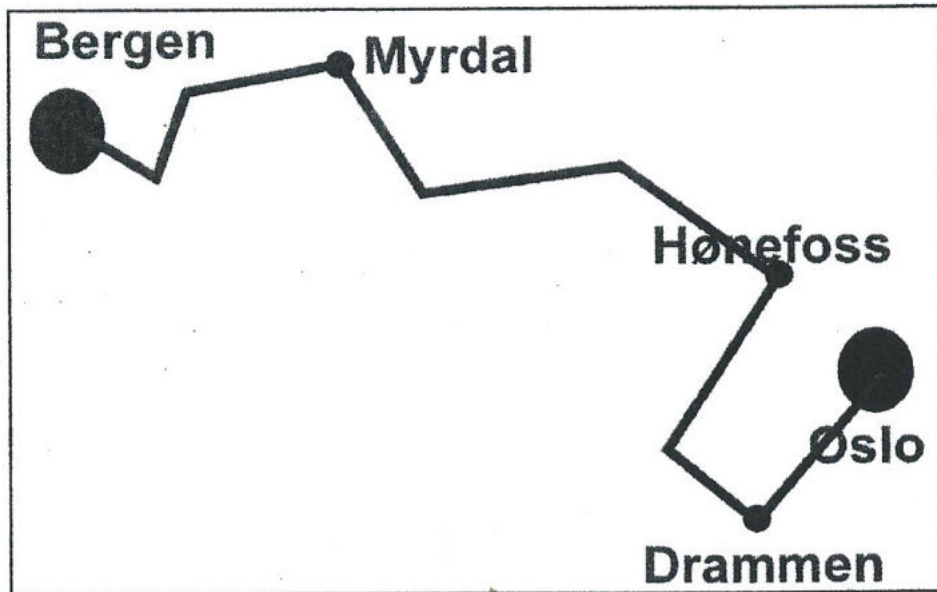


Bild 02: Ein wenig feinere Streckenbeschreibung der Bergenbahn

Anstatt mit dem Flugzeug nach Hamburg oder Bremen zu fliegen, habe ich den Zug als Schlafwagenzug genutzt. Die Abfahrtszeit des Zuges war gegen 22.40h. Der Zug hat aber so geschaukelt, daß der Schlaf nicht unbedingt als Schlaf bezeichnet werden konnte. Obwohl sich im Zugverband ein Restaurantwagen bzw. Buffetwagen befand, wurde das Frühstück gesponsert durch die NSB mit einem Coupon im Osloer Bahnhof in einem Schnellrestaurant eingenommen. Ein Coupon → nur ein Frühstücksgang! Schade!

MB

Modellwelt und Hobby in Bad Salzuflen

Zum zweiten Mal in Bad Salzuflen

Mit den HO - Modulen und der FDL - Anlage waren wir zum zweiten Mal bei der Ausstellung „Modellwelt und Hobby“ vom 27.01.01 - 28.01.01 in Bad Salzuflen vertreten.



Im August 2000 wurde mit dem Bau neuer Module begonnen. Ein 5-gleisiger Betriebsbahnhof und mehrere Innen- und Außenkurven sollten noch gebaut werden. Verstärkung bekamen wir dann aus Norderstedt. Jens Bönning zeigte Interesse, uns mit seinem Bahnhof zu unterstützen.

Dieser wurde mit in den Anlagenplan integriert und es entstand eine Anlage, die eine Fläche von 30m x 10m benötigte. Dem Plan wurde zugestimmt und mit dem Bau der nötigen Module begonnen.

Ungefähr drei Wochen später gab uns Jens Bönning bescheid, daß sein Modul mit der Verladeanlage für die „Rollende Landstraße“ einsatzbereit sei und er diese zur Verfügung stellt.

Der Anlagenplan mußte noch einmal überarbeitet werden. Der Ablauf des Be- und Entladevorgang mit den LKW's sollte schließlich für die Besucher der Ausstellung gut zu beobachten sein. Der neue Anlagenplan hatte auch einen Vorteil. Der Bau einiger Kurvenmodule konnte zurückgestellt werden.

Der Tag der Abreise kam wie immer viel zu schnell. Die Anlagen wurden in einem LKW verstaut und am Donnerstagmittag machten wir uns auf nach Bad Salzuflen.

Ach ja, verladen wurde auch ein großer viereckiger Kasten auf Rädern, der bei einigen Vereinskolegen für einige erregte Äußerungen sorgte. Dieser „Servicewagen“ soll mit Werkzeug ausgerüstet und mit einer kleinen Küche zur Versorgung des Ausstellungspersonals ausgestattet werden.

Am späten Nachmittag trafen wir in Bad Salzuflen ein und begannen mit dem Entladen des LKW's. Der „Servicewagen“ kam zum ersten Mal zum Einsatz. Holger versorgte uns mit Schnittchen und Kaffee. Bis man uns aufforderte, die Halle zu verlassen, bereiteten wir noch einige Module zum Zusammenbau vor. Am Freitag wurde der Aufbau beendet.

HE

Vorschau für die „Große Vereinsfahrt im Jahr 2002

Für die Vereinsfahrt im Jahr 2002 ist die Region um Nürnberg ausgewählt worden, um von uns unsicher gemacht zu werden, denn hier sind einige Hersteller ansässig, die wir kennen, die aber uns noch nicht kennen.

Es ist u.a. beabsichtigt den Firmen LGB, Fleischmann und / oder Trix einen Besuch abzustatten.

Außerdem gibt es in dieser Region noch einige interessante Punkte, die es lohnt, sich näher zu betrachten, z.B. das Herpa Museum etc.

Wer jetzt schon Interesse an dieser Fahrt - oder Ideen dafür hat, kann sich ja bei mir einmal melden bzw. Sich für diese Fahrt schon vormerken lassen.

RD

N-Module im Verein (2)

Wir N-Moduler gewinnen Fahrt. Trotz des herben Rückschlags, daß entgegen ursprünglicher Planung keine N-Module auf der Spiel und Hobby Messe in Bad Salzuflen von unserem Verein präsentiert werden konnten, ist das Interesse an dieser Baugröße und den damit verbundenen Möglichkeiten gestiegen. Die Hintergründe für die Nichtteilnahme sind wohl vielfältig, ich möchte jedoch stellvertretend einige hier aufführen.

- Einen Teil unserer N-Modulbauer ist durch gesundheitliche Gründe der Terminplan geschmissen worden, ihre Bauvorhaben konnten nicht den Fortschritt erzielen, den sie geplant hatten.
- Der Veranstalter hatte die Kostenerstattung erheblich zusammengestrichen, so daß ein Mitglied aus finanziellen Erwägungen heraus einen Rückzieher machte.
- Der verbleibende Rest wäre nicht in der Lage gewesen, den geplanten Verpflichtungen nachzukommen.

Ohne polemisch oder sarkastisch zu sein, hat diese Entwicklung auch Vorteile gehabt.

Erstens ermöglicht sie uns N-Modulern weiter unsere Vorhaben zu entwickeln, so daß sie auch präsentationsreif sind oder werden, zweitens ist eine Überprüfung und das Überdenken des Personal- und Betriebskonzeptes notwendig, sowohl aus dem Grund, die Unkosten in einem erträglichen, erstattungsfähigen Rahmen zu halten, als auch den Betrieb an sich sinnvoll zu konzipieren und drittens ermöglicht es uns, weitere Interessenten zu gewinnen und ein zukunftsweisendes Konzept zu entwickeln, um dann viertens mit noch mehr Spaß und Motivation unsere Leistungsfähigkeit zu zeigen.

Die ersten Meilensteine dafür sind gelegt. Das Interesse der Veranstalter ist immer noch vorhanden, die angekündigte Bauvereinbarung seit Januar 2001 auf dem Markt und der Verein hat Unterstützung signalisiert. Damit sind wir einen großen Schritt in Richtung Integration vorangekommen.

Es gilt nun im 2.Jahr der N-Modulgruppe, die Ziele für dieses Jahr zu formulieren. Die zunehmende Nachfrage nach Details und den

gedachten Ausführungen der Bauvereinbarung zeigt, daß eine Erweiterung und Überarbeitung erforderlich ist. Es wird also in naher Zukunft eine Version 2 geben, die die vorhandenen Unzulänglichkeiten beseitigt. Dazu ist rege Mitarbeit aller Interessierten ausdrücklich gewünscht. Sowohl konstruktive Kritik als auch neue Ideen sind stets willkommen und werden berücksichtigt.

Organisatorisch ist es wohl im Sinne aller das beste, einen „Kordinator“ zu bestimmen, der alle Aktionen gegenüber dem Vereinsvorstand sammelt und die Anregungen und Meinungen vertritt. Da noch keiner Anspruch auf diese Aufgabe angemeldet hat, werde ich vorerst dieses „Amt“ wahrnehmen.

Bautechnisch wollen wir die Unterstützung des Vereins annehmen und 2 Wendemodule bauen, die uns in die Lage versetzen, in Kombination mit den privat erstellten Modulen eine erste N-Modulanlage in Betrieb zu nehmen. Dazu werden noch „Bauwillige“ gesucht, die an den Wendemodulen mitwirken wollen. Ich selbst werde der erste sein, der mit dem Bauen beginnt, sobald Material beschafft ist.

Terminlich streben wir 3 Eckpunkte dieses Jahr an. Aufgrund eines guten Vorschlag von Thomas Ahle, der ein „Wochenende der nackten Module“ anregte, bei dem ungeachtet des Ausbauzustandes (nur Gleise und der elektrische Anschluß muß vorhanden sein) Anpaßversuche der Moduleinheiten und vielleicht ein erster Betrieb geprobt werden soll, wollen wir uns

am 12./13. Mai 2001 im Vereinsheim in Voslapp

treffen.

Mit guter Laune im Gepäck und hoffentlich vielen Ideen und Erfahrungsgewinn wollen wir unsere Vorhaben so weit ausbauen, daß am 3. Wochenende im August (18./19.08.) zum Siedlerfest in Voslapp dann der erste Öffentlichkeitsauftritt erfolgen kann.

Bei Erfolg und auf den Geschmack gekommen, haben wir dann die Chance zusammen mit den H0-Modulen im September in Jever und vielleicht im November auf der EUROMODELL in Bremen unsere Module zeigen zu können.

Dieser „Fahrplan“ ermöglicht ohne großen Stress, uns weiterzuentwickeln und wird ein Zugewinn für uns und den Verein sein.

Ansprechpartner:

Dieter Schulte
Stargarder Weg 9
26388 Wilhelmshaven

Tel.: 04421- 54146

Jürgen Rode
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven

Tel.: 04421- 294234 (7-15 Uhr)
04421- 569652 (ab 17 Uhr)

Fax: 04421- 56502

Konto: Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)

Kto-Nr.: 050-175058

BLZ: 280 501 00



Zur Zeit gelten folgende Beiträge:

Erwachsene : 39,- DM pro Quartal

Jugendliche : 15,- DM pro Quartal

Aufnahmegebühr : 30,- DM / 10,- DM

26388 Wilhelmshaven, Flutstraße 206